Staubkompaktor CPS, SKP



Kompaktieren und Austragen feiner Stäube und kurzer Fasern

Der Staubkompaktor Typ CPS dient als Austragsorgan von Staub- und Faserabscheidern wie z. B. Zyklonen, Schlauchfilteranlagen und Lamellenfilteranlagen.

Er ermöglicht einen staubfreien Produktaustrag von feinen Stäuben und Materialien mit kurzfaserigen Anteilen.

Funktionsweise

Das abgeschiedene Material wird von einer horizontalen Stopfschnecke erfasst und durch die Austrittsöffnung nach vorne ausgetragen. Ein Rührwerk sichert diegleichmäßige Beschickung der Schnecke und verhindert die Bildung von Feststoffbrücken im Gehäuse des Staubkompaktors.

Die Materialverdichtung erfolgt durch eine Federlamellenmembran oder eine Klappe mit Gewicht. Gelagert und angetrieben wird die Schnecke über einen Flachgetriebemotor. Das Rührwerk ist durch einen Kettentrieb ebenfalls mit diesem Motor verbunden.

Um eine ständige Abdichtung des Kompaktors gegenüber der Umgebung zu garantieren, muss die

Schnecke ständig mit Material gefüllt sein. Zur Überwachung ist das Gerät daher mit einem kapazitativen Füllstandsmesser ausgestattet.
Vorteile

- Staubfreier Materialaustrag durch Kompaktierungsrate 2 bis 3
- Materialaustrag bis zu 5000 Pa Druckdifferenz
- Kontinuierliche Betriebsweise, dadurch keine Druckschwankungen im System
- Hoher Materialdurchsatz
- Gleichmäßige Befüllung der Stopfschnecke durch eingebautes Rührwerk
- Robuste Bauweise

Die Standardkonfiguration des Staubkompaktors CPS besteht aus:

- Gehäuse
- Antrieb
- Rührwerk
- Schnecke
- Füllstandsanzeiger

Dazu werden unterschiedliche Austragsvorrichtungen angeboten:

Sackaustrag:

- Das kompaktierte Material wird in Plastiksäcke oder Big Bags ausgetragen. Bei Überfüllung erfolgt der Austrag nach vorne.

Containeraustrag:

- Als Behälter für das ausgetragene Material werden Container oder feste Behälter eingesetzt.

- FORM_RR-USA_DataCollection.pdf (245,2 KiB)
- rr_bethfiltration_compacting_power_screws_cps_skp.pdf (387,9 KiB)